

Fragen an Jan Kummer

1. Red.: Du warst Gründungsmitglied in der bekanntesten Karl-Marx-Städter Musikband AG- Geige und ihr habt viele Konzerte zu Vernissagen und anderen Veranstaltungen gegeben. In der Zeit habe ich dich nicht so als Bildender Künstler wahrgenommen. Erst durch die Ausstellung in der Fritz-Reuter-Str. 20 ist mir diese Seite von dir Augenschein getreten. Was haben du und Frank Bretschneider im Atelier Schüller damals ausgestellt? Hast du dazu noch deutliche Erinnerungen?

> Jan Kummer:

leider nein - ich erinnere mich nur noch an einen ziemlich hässlichen Gipskopf den ich dort ausstellte

>

>

> 2. Red.: Seid ihr euch damals bewusst gewesen, dass die Galerie überwacht wird, und habt ihr mit Konsequenzen gerechnet?

>

> Jan Kummer:

was wurde in der DDR nicht überwacht ? uns war das damals ziemlich egal

>

>

> 3. Red.: Nicht nur zu eurer Ausstellung wurde Musik zelebriert, sondern auch zu anderen Eröffnungen im Atelier Schüller wie z.B. der von Gudrun Höritzsch. Kann man die Musik, die ihr damals gemacht habt irgendwie beschreiben?

>

> Jan Kummer:

da sollten eher die damaligen Gäste befragt werden

>

>

>

> 4. Red.: Bei euch habe ich noch eine Original-Einladung gefunden. Die ist im Siebdruckverfahren hergestellt. Ist der Siebdruck eine Eigenproduktion oder habt ihr die Einladung drucken lassen?

>

> Jan Kummer:

Eigenproduktion - der Siebdruck war eine Spezialität von Frank Bretschneider

(die Stasi nannte ihn nicht von ungefähr " Sieb ")

>

>

>

> 5. Red.: Es gibt ein Foto von einem Auftritt zur Eröffnung der Matthias Stein-Ausstellung im Neruda-Club mit der Besetzung Jan und Ina Kummer, Frank Bretschneider und Torsten Eckhard. War es zu den Eröffnungen in der Reuterstraße die gleiche Besetzung oder gab es auch eine abgespeckte Variante – nur zu zweit?

>

> Jan Kummer:

> es gab auch eine abgespeckte variante - ich kann mich aber leider nicht mehr erinnern wie wir in der Reuterstraße auftraten

>

>

> 6. Red.: In diesem oben beschriebenen Foto tretet ihr im Anzug und

> Schlips auf, später dann mit Masken und Kostümen. Wie kam es zur

> Änderung der Kleiderordnung?

>

> Jan Kummer:

unsere Kleiderordnung änderte sich ständig

>

>

>

> 7. Red.: War das damals in der Fritz-Reuter-Str.20 eure erste öffentliche Ausstellung von bildkünstlerischen Arbeiten?

>

> Jan Kummer:

nein - ich glaube die erste Ausstellung war in der Galerie Hermannstraße

>

>

>

> 8. Red.: Gibt es jetzt noch eine künstlerische Zusammenarbeit mit den ehemaligen Bandmitgliedern?

>

> Jan Kummer:

Wir sind befreundet und verfolgen wohlwollend die künstlerischen Aktivitäten des jeweils anderen, eine direkte Zusammenarbeit gibt es derzeit nicht